

 <p>Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Der tank digger oder Zuständige für das Wasserreservoir</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Collection: Kunstbibliothek</p> <p>Inventory number: LMA 1 H 34, 9</p>
--	---

Description

Das Wasserreservoir oder tank ist ein integraler Bestandteil der indischen Landwirtschaft und Religion. Jeder Herrscher versuchte durch das Ausbessern oder Anlegen eines tank Ansehen zu erlangen. Im tank wurde Wasser für die Trockenzeit gespeichert, das dann für religiöse Zeremonien und für die Bewässerung in der Landwirtschaft zur Verfügung stand. Der tank digger, auch odde genannt, wird hier mit seinem Werkzeug, der Hacke, und mit seiner Beute, der Ratte, dargestellt. Die Ratten graben Gänge in die Böschungen der Reservoirs und erzeugen damit undichte Stellen. Deshalb muss der tank digger ständig den Zustand der Uferbefestigung überprüfen. Seine Frau im anspruchslosen Sari hält als Attribute die Hacke und ein Seil (zum Fangen der Ratten?) in der Hand. Einhundert Jahre später entwickelte sich aus dem Beruf des tank diggers der des Eisenbahnarbeiters, dessen Aufgabe es war, die Bahntrasse zu überprüfen. Der Eindruck vom einsamen Arbeiter samt Frau, den das Blatt vermittelt, ist falsch. Tank diggers arbeiteten in Gruppen von 40 oder 50, manchmal von mehr als 100 Leuten. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements:	35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	India
[Relation to time]	When	1800
	Who	
	Where	

Keywords

- Agriculture
- Art of painting
- Clothing
- Company style
- Gouache paint
- Profession
- Water

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau